

Smartphone kompatibel  
Universelle Konnektivität

# HdO Produkte

Bedienungsanleitung

**HdO** (Hinter dem Ohr)

## Hörsystem



Hörsystem mit Wippschalter

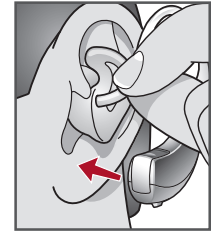
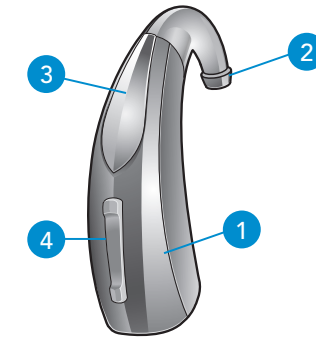
## Inhaltsverzeichnis

<b>Übersicht Hörsystem</b>	
HdO 13	4
<b>Vorbereitung</b>	
Batterien/Batterie-Hinweistöne	6
Anlegen und Ablegen	10
<b>Betrieb</b>	
Ein- und Ausschalten	14
Auto Ein/Aus	14
Bedienelemente	15
Edge Modus	16
Lautstärkeeinstellung	16
Hinweistöne für Lautstärkeeinstellung	17
Hörprogrammwahl	18
Stummschaltung	18
Multiflex Tinnitus Einstellungen	19
Mentales Fitness- und Aktivitätstracking	19

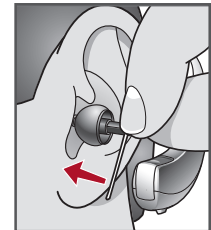
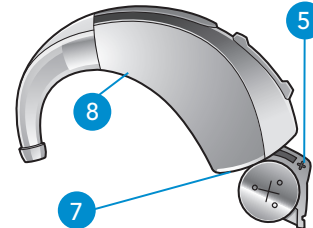
Richtmikrofontechnologie	19
Telefonnutzung	19
<b>CROS/BiCROS Technologie</b>	23
<b>Multiflex Tinnitus Technologie</b>	24
<b>Sturz Alarm</b>	
Einführung Sturzalarm	25
Automatischer Alarm	25
Manueller Alarm	26
Warnungsabbruch	26
Kontakte	27
Empfindlichkeit des automatischen Alarms	27
Sprachansagen	29
<b>Smartphone Einstellungen</b>	
Verbindung mit Apple-System (iOS-Geräten)	30
Telefonieren mit dem Smartphone	32
Verbindung mit Android-Geräten	32
Thrive Hearing Control App	33
<b>Zubehör</b>	34
<b>Pflege des Hörsystems</b>	
Pflege Ihres Hörsystems	35
Pflege Standardschlauch/Dünnschlauch	36
Service und Reparatur	39
Hinweise zur Problembeseitigung	40
<b>Tipps zur besseren Kommunikation</b>	41
<b>Generelle Hinweise</b>	
Sicherheitshinweise	43
Gesetzeshinweise	44
Technische Informationen	46
Gewährleistung	48

## Funktionen, Bedienelemente & Identifikation

1. Hörsystem
2. Hörwinkel
3. Mikrofon
4. Wippschalter (Bedienelement)
5. Batteriefach (Ein-/Ausshalter)
6. Seitenkennzeichnung  
**ROT** ist für das rechte Ohr, **BLAU** für das linke Ohr
7. Seriennummer
8. Herstellername und Modelname
9. Individuelles Ohrspasstück mit Schlauch
10. Dünnschlauch mit Komfort-Ohrstöpsel
11. Dünnschlauch mit individuellem Ohrspasstück

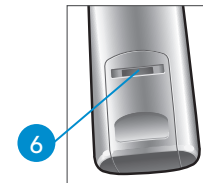


9

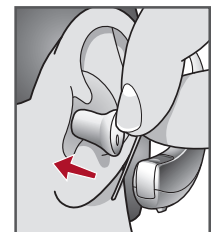


10

Seriennummer  
00-000000



6



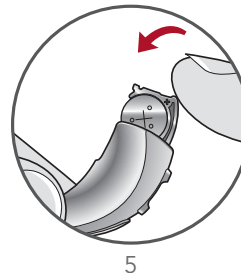
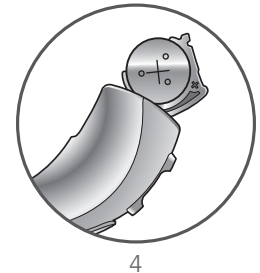
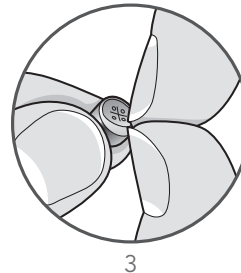
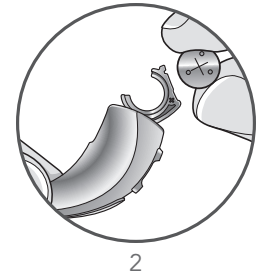
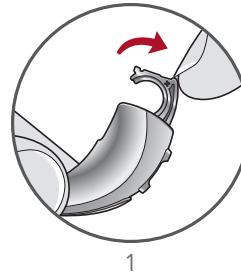
11

## Batterien

Ihr Hörsystem benötigt eine Batterie als Energiequelle. Die richtige Batteriegöße (13) können Sie an der Farbkennzeichnung (orange) auf der Batteriepackung erkennen.

Einsatz oder Wechsel der Batterie:

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie.
3. Entfernen Sie den farbigen Schutzstreifen der neuen Batterie. Um beste Ergebnisse zu erhalten, warten Sie 3-5 Minuten nach dem Entfernen des Schutzstreifens, bevor Sie die Batterie einsetzen.
4. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die „+“-Markierung der Batterie (die flache Seite der Batterie) und die „+“-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen.
5. Schließen Sie das Batteriefach.



## Batterie-Hinweistöne

Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu gering wird. Sie haben dann noch ca. 30 Minuten\* Zeit, um eine neue Batterie einzusetzen. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, erklingt ein Hinweiston.

\* Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschalten variiert je nach Umgebungsbedingungen und verwendetem Batteriefabrikat.

### Wichtige Hinweise

- Schließen Sie das Batteriefach niemals mit Gewalt. Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, prüfen Sie bitte, ob die Batterie richtig herum eingesetzt wurde.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behältern.
- Da es sehr viele unterschiedliche Batteriegrößen und Batteriearten gibt, lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker über die zu erwartende Lebensdauer und Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.

### WARNHINWEISE

Hörsystembatterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden. So verhindern Sie ein versehentliches Verschlucken von Batterien:

-  Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.
-  Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente – Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.
-  Nehmen Sie Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.
-  Werfen Sie leere Batterien sofort in einen dafür vorgesehenen Recycling-Behälter.

## Anlegen und Ablegen Ihres Hörsystems

### Anlegen Ihres Hörsystems mit individuellem Ohrpasstück:

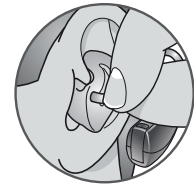
1. Halten Sie das individuelle Ohrpasstück an der Außenseite, nahe dem Hörschlauch zwischen Daumen und Zeigefinger.
2. Drehen Sie Ihre Hand leicht nach vorne und setzen Sie die Gehörgangsspitze des Ohrpasstücks vorsichtig in den Gehörgang ein.
3. Drehen Sie das Ohrpasstück nach hinten.
4. Drücken Sie das Ohrpasstück vorsichtig mit Ihrer Fingerspitze fest.
5. Jetzt legen Sie das Hörsystem hinter das Ohr, indem Sie den Hörwinkel über das Ohr legen.

### Ablegen Ihres Hörsystems und des Ohrpasstücks:

Holen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr hervor und ziehen Sie das individuelle Ohrpasstück vorsichtig heraus. Wenn Sie das Ohrfläppchen etwas nach unten ziehen, lässt sich das Ohrpasstück leichter herausnehmen.



1



2



3



4

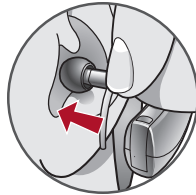


5

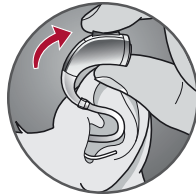


### Anlegen Ihres Hörsystems mit universellem Ohrstück:

1. Setzen Sie das universelle Ohrstück in den Gehörgang ein.
2. Legen Sie das Hörsystem in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
3. Legen Sie den Haltefaden in die Ohrmuschel.



1



2

### Ablegen Ihres Hörsystems mit universellem Ohrstück:

- Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
- Holen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr hervor.
- Ziehen Sie den Hörschlauch vorsichtig an der Öffnung Ihres Gehörgangs heraus.



3

### Wichtige Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrstück. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hörakustiker.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

## Ein-/Ausschalten

### Einschalten:

Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig. Ihr Hörsystem ist mit einer Einschalt-Verzögerung programmiert. Bei einer Einschalt-Verzögerung dauert es nach Einschalten des Hörsystems einige Sekunden, bis das Gerät an ist. Durch diese Funktion können Sie das Hörsystem zunächst ins Ohr einsetzen, bevor Töne verstärkt werden. Sie hören evtl. einen Ton, der signalisiert, dass das Hörsystem eingeschaltet ist.

### Ausschalten:

Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

## Auto Ein/Aus

Ihr Hörsystem bietet unter Umständen die Möglichkeit, automatisch in einen Energiesparmodus zu wechseln, um die Batterie zu schonen. Diese Steuerung kann von Ihrem Hörakustiker oder über die Thrive Hearing Control App konfiguriert werden. Legen Sie Ihr Hörsystem auf eine flache, stabile Oberfläche (z. B. einen Tisch) mit dem Ohrpassstück oder Ohrstöpsel nach oben. Nach ca. 15 Minuten schalten sich die Hörsysteme daraufhin in den Energiesparmodus\*. Um die normale Hörsystemfunktion wieder aufzunehmen, nehmen Sie Ihr Hörsystem auf und setzen Sie es in Ihr Ohr.

Ihr Hörsystem erkennt diese Bewegung und schaltet sich wieder ein. Möglicherweise hören Sie einen Ton, der Sie darauf hinweist, dass Ihr Hörsystem automatisch eingeschaltet ist.

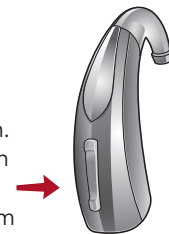
\* Der Übergang den Energiesparmodus trägt dazu bei, die Batterie zu schonen.

## Bedienelemente

Das Bedienelement Ihres Hörsystems ist ggf. von Ihrem Hörakustiker individuell angepasst worden. Ihr Hörakustiker informiert Sie über deren Einstellung und Funktion.

### Funktion des Bedienelementes

Das Bedienelement an Ihrem Hörsystem kann in Abhängigkeit davon, wie lange Sie die Taste drücken, unterschiedlich reagieren. Sie haben die Möglichkeit, bei einem kurzen Druck (drücken und wieder loslassen) eine andere Funktion zu hinterlegen als bei einem langen Druck (drücken und halten der Taste).



Die untenstehenden Optionen zeigen, wie Ihre Bedienelemente konfiguriert sind.

### Tipp-Steuerung

Ihr Hörsystem unterstützt ggf. ein zusätzliches Bedienelement. Dieses kann von Ihrem Hörakustiker so konfiguriert werden, dass Sie durch zweimaliges Tippen auf Ihr Ohr das





Audio Streaming über ein 2,4-GHz-Zubehörgerät starten/stoppen können. Je nach Hörsystem können der Tipp-Steuerung andere Optionen zugewiesen werden.

## Edge-Modus

Der Edge-Modus hat die Aufgabe, eine temporäre Echtzeitanpassung vorzunehmen, die auf anspruchsvolle Umgebungen zugeschnitten ist. Hierzu wird weder ein Smartphone noch eine App benötigt. Bei der Aktivierung führen Ihre Systeme einen Umgebungsscan aus, um Komfort und Klarheit zu gewährleisten. Weiteres dazu erfahren Sie von Ihrem Hörakustiker.

### Individuelle Tastenbelegung (bitte ankreuzen)

	Lautstärke- steller	Programm- wechsel	Stumm- schaltung	Multiflex Tinnitus Einstellung	Start/Stop Streaming über Zubehör	manueller Sturzalarm	Edge- Modus
Kurzer Druck							
Langer Druck							
Tipp- Steuerung*							

\*Wird ggf. vom Hörsystem unterstützt

## Lautstärkeeinstellung

### Automatische Lautstärkeanpassung

Ihr Hörakustiker hat Ihr Hörsystem auf Ihr individuelles Lautstärkeempfinden angepasst. Es reguliert selbstständig die für Sie notwendige Lautstärke.

Sollte Ihr Hörsystem generell zu leise oder zu laut sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

### Wippschalter zur Lautstärkeeinstellung

Möglicherweise ist der Wippschalter Ihres Hörsystems für die Lautstärkeänderung konfiguriert. Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen.

### Hinweistöne für Lautstärkeeinstellung

Ihr Hörakustiker kann Hinweistöne aktivieren, welche die aktuelle Lautstärkeeinstellung anzeigen.

Lautstärkelevel	Ton
Maximal	5 Töne ●●●●●
Änderungsschritte	Kurzer Ton –
Start (Grundeinstellung)	3 Töne ●●●
Änderungsschritte	kurzer Ton –
Minimum	1 Ton ●

Der Wippschalter (Bedienelement) an meinem Hörsystem ist wie folgt konfiguriert:

- Drücken und Loslassen Lautstärkesteller
- Drücken und Halten Lautstärkesteller

## Hörprogrammwahl

Ihr Hörakustiker kann Ihnen verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese aktivieren Sie über das Bedienelement.

Ist Ihr Bedienelement für Hörprogrammänderungen konfiguriert, schaltet das Hörsystem jedes Mal, wenn Sie das Bedienelement betätigen, auf das nächste verfügbare Hörprogramm weiter.

### Hinweistöne für Hörprogramme

Ihr Hörakustiker kann einen hörbaren Indikator aktivieren, der bei einer Programmänderung erklingt. Der Indikator ist standardmäßig auf Sprache eingestellt und gibt an, welches Hörprogramm aktiviert ist.

## Stummschaltung

Wenn Ihr Hörsystem mit einer Stummschaltungsfunktion konfiguriert ist, schalten Sie es durch langes Drücken und Halten des Bedienelements stumm.

Wenn Ihr Hörakustiker dies aktiviert hat, können Sie vor dem Stummschalten des Hörsystems einen Hinweiston hören. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Taste erneut lange.

## Multiflex Tinnitus Einstellung

Das Bedienelement Ihres Hörsystems kann ebenso zur Einstellung der Multiflex Tinnitus Technologie dienen. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes Multiflex Tinnitus Technologie (Seite 23).

## Mentales Fitness- und Aktivitätstracking

Ihr Hörsystem kann einen Sensor unterstützen, der Ihre tägliche körperliche und geistige Aktivität trackt und diese an die Thrive Hearing Control App übermittelt. Sie können Ihre Gesundheitsdaten leicht einsehen und verwalten. Anhand des Thrive Wellness Score erhalten Sie täglich Feedback zu Ihren Fortschritten.

## Richtwirkungs-Einstellungen

Ihr Hörsystem ist mit einer modernen Richtmikrofontechnologie ausgestattet. Diese ermöglicht Ihnen verbesserte Sprachverständlichkeit in anspruchsvollen Hörsituationen. Ihr Hörakustiker berät Sie gern.

## Telefonnutzung

Ihr Hörsystem kann mit Eigenschaften ausgestattet sein, die das Telefonieren mit Hörsystem erleichtern. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach den Möglichkeiten.

Ihr Hörsystem hat die folgende Telefoneinstellung:

- Automatisches Telefonprogramm und Automatische Telespule (siehe unten).
- Manuelles Telefonprogramm und Manuelle Telespule (siehe nächste Seite).  
(Programm # \_\_\_\_\_)
- Keine

### Automatisches Telefonprogramm und Automatische Telespule

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine einfache Übertragung des Telefongesprächs. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr. Ihr Hörsystem wird automatisch in ein Telefonprogramm schalten. Zur bestmöglichen Übertragung des Telefongesprächs kann es erforderlich sein den Hörer an Ihrem Ohr entlang hin- und herzuschieben, bis Sie die beste Stellung gefunden haben. Beenden Sie das Telefonat und entfernen den Telefonhörer wieder von Ihrem Ohr, schaltet Ihr Hörsystem automatisch zurück in Ihr normales Hörprogramm.

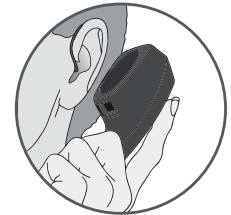
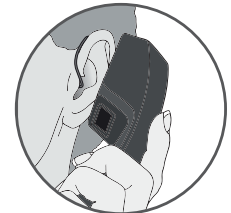
**HINWEIS:** Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, falls Ihr Hörsystem nicht in ein Telefonprogramm wechselt.

### Manuelles Telefonprogramm und Manuelle Telespule

Ebenso kann das Telefonprogramm und auch die Telespule manuell angewählt werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welches Hörprogramm Sie für das manuelle Telefonieren nutzen sollten.

### Generelles zum Telefongebrauch

Bei einigen Hörsystemen lässt es sich am besten telefonieren, wenn Sie das Telefon dicht an das Ohr halten, aber das Ohr nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplung) hören. Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört. Ihre Hörsysteme können so eingestellt werden, dass das Hörsystem, mit dem Sie während eines Telefonats nicht telefonieren, störende Nebengeräusche weniger überträgt. Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gerne Tipps, wie Sie gut mit Ihrem Hörsystem telefonieren können.



### Ear-to-Ear Telefonübertragung

Einige Modelle können mit einer Funktion programmiert werden, die das Telefongespräch in beide Hörsysteme überträgt, sodass Sie mit beiden Ohren dem Telefonat folgen können. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

- Ihr Hörsystem ist für die Nutzung als CROS-/BiCROS-System eingestellt

### Einführung

Ein CROS (Contralateral Routing Of Signals) Hörgerät kommt bei einseitigen Hörverlusten zum Einsatz. Es nimmt die Geräusche von der Seite mit dem schlechteren Gehör auf und überträgt diese auf das besser hörende Ohr. CROS nimmt die Geräusche nur von dem unversorgbaren Ohr auf, BiCROS von beiden Ohren.

Dies hilft, die Geräusche von beiden Seiten aufzunehmen, ohne dass der Kopf diese abschattet.

### CROS-Betrieb

Ihr Hörsystem ist mit einem CROS-Sendegerät ausgestattet. Wenn Sie ein CROS- oder BiCROS-Programm aktivieren, wird das Eingangssignal vom Sender zum Hörsystem übertragen. Zu Beginn der Übertragung hören Sie einen Signalton. Sollte aus einem Grund die Übertragung unterbrochen werden, erklingt ebenfalls ein Ton. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

**HINWEIS:** Die Balance Kontrolle ist für die BiCROS-Programme anwendbar.

## Einführung

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann als Teil des Tinnitus Therapieprogramms zum Einsatz kommen. Die Technologie spielt einen Tinnitus-Stimulus über Ihr Hörsystem ab. Dieser Ton wird auf Ihr Gehör und Empfinden zusammen mit Ihrem Hörakustiker abgestimmt.

### Lautstärkeänderung des Tinnitus-Stimulus über den Wippschalter

Wenn Ihr Wippschalter für die Einstellung des Tinnitus-Stimulus konfiguriert ist, erhöhen Sie durch Drücken auf den oberen Teil des Schalters den Tinnitus-Stimulus. Durch Drücken auf den unteren Teil des Wippschalters verringern Sie die Lautstärke des Tinnitus-Stimulus.

Der Wippschalter (Bedienelement) an meinem Hörsystem ist wie folgt konfiguriert:

- Kurzer Druck Tinnitus-Stimulus Einstellung
- Langer Druck Tinnitus-Stimulus Einstellung

## Einführung Sturzalarm

Der Sturzalarm kann verwendet werden, um andere zu benachrichtigen, wenn Sie stürzen sollten. Diese Funktion kann konfiguriert werden, um eine SMS-Textnachricht an vordefinierte Kontakte zu senden. Der Sturzalarm kann so konfiguriert werden, dass er automatisierte und/oder manuell initiierte Alarme sendet.

### Automatischer Alarm

Wenn die automatische Benachrichtigung in der Thrive Hearing Control App auf Ihrem Smartphone aktiviert wurde, überwachen die Sensoren in Ihren Hörsystemen Ihre Kopfbewegung, um einen Sturz automatisch zu erkennen. Wenn ein Sturz erkannt wird, wird von der Thrive Hearing Control App auf Ihrem Smartphone eine Textnachricht ausgelöst. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, die sie über das erkannte Sturzereignis informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen kann und zusätzlich kann der Standort auf einer Karte angezeigt werden.

**WARNUNG:** Die automatische Warnung erkennt möglicherweise nicht alle Stürze.

## Manueller Alarm

Wenn die Bedienelemente Ihres Hörsystems von Ihrem Hörakustiker für die manuelle Benachrichtigung konfiguriert wurde und es einen bestätigten Kontakt in der Thrive Hearing Control App gibt, löst ein langes "Drücken und Halten" der Bedienelemente eine Benachrichtigungs-SMS durch die Thrive App auf Ihrem Smartphone aus. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, die sie über den Alarm informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen kann und zusätzlich kann der Standort auf einer Karte angezeigt werden.

## Warnungsabbruch

Ein automatischer oder manueller Alarm kann entweder von Ihren Hörsystemen oder Ihrem Smartphone aus aufgehoben werden. Um eine SMS-Benachrichtigung von Ihren Hörsystemen zu löschen, drücken Sie das Bedienelement an einem der beiden Hörsysteme. Es ist möglich den ausgelösten Alarm innerhalb der nächsten 60 oder 90 Sekunden rückgängig zu machen. Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis ein Sturzalarm automatisch ausgelöst wird.

## Kontakte

Sie können bis zu drei Kontakte identifizieren, an die Sie Benachrichtigungs-SMS senden möchten. Sie müssen den Namen und die Smartphone-Nummer für jeden Kontakt in die Thrive App auf Ihrem Smartphone einmalig einspeichern. Jeder Ihrer Kontakte erhält eine SMS-Nachricht, in der er aufgefordert wird, die Teilnahme an Ihrem Sturzalarmsystem zu bestätigen.

## Empfindlichkeit des automatischen Alarms

Sie können die Empfindlichkeit des automatischen Alarms in der Thrive App anpassen. Eine Erhöhung der Empfindlichkeit kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, einen Sturz zu erkennen. Eine Verringerung der Empfindlichkeit kann dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen zu verringern.

**WARNUNG:** Die Verringerung der Empfindlichkeit der automatischen Warnung kann verhindern, dass einige Stürze von Ihrem Sturzalarmsystem erkannt werden.

Beispielsweise erkennt die automatische Warnmeldung möglicherweise keinen Sturz, wenn:

- Die Einstellung der Empfindlichkeit für den Benutzer nicht geeignet ist

- Der Sturz-Vorgang sehr langsam passiert, Sie langsam ausrutschen, oder allmählich nach unten gleiten
- Sie nach dem Sturz sofort aufstehen und anfangen zu gehen

Zur Erinnerung: Sie können einen manuellen Alarm auslösen, wenn die automatische Warnung keinen Sturz erkennt. Der manuelle Alarm muss von Ihrem Hörakustiker konfiguriert werden, bevor er verwendet werden kann.

**WARNUNG:** Die automatische Benachrichtigung kann Fehlalarme auslösen. Um zu verhindern, dass Falschmeldungen an Ihre Kontaktperson(en) gesendet werden, können Sie die Meldung entweder von Ihrem Smartphone aus oder durch Drücken der Bedienelemente an einem der beiden Hörsystemen abbrechen.

## Sprachansagen und Hinweistöne

Sprachansagen werden von Ihren Hörsystemen abgespielt, wenn:

- Sie erfolgreich einen manuellen Alarm ausgelöst haben
- Ein Sturz automatisch erkannt wurde
- Mindestens ein Kontakt den Empfang der Alarm-SMS bestätigt hat
- Sie eine Benachrichtigung über die Bedienelemente am Hörsystem erfolgreich storniert haben

Ein tonaler Hinweiston wird von Ihren Hörsystemen abgespielt, wenn:

- Bei der Übertragung einer Warntextnachricht ein Kommunikationsfehler aufgetreten ist
- Es einen Kommunikationsfehler während der Stornierung einer Warnung per SMS gab

**WARNUNG:** Zur Reduzierung von Kommunikationsfehlern bei Sturzalarmen:

- Ihre Hörsysteme müssen eingeschaltet, gekoppelt und mit Ihrem Smartphone über Bluetooth verbunden sein
- Das Smartphone muss eingeschaltet sein, die Thrive App geöffnet sein (im Vordergrund oder Hintergrund)  
Das Smartphone muss eine Verbindung zum Internet haben (über ein Mobilfunknetz oder WiFi).

## Hörsystem mit einem Apple-System (iOS) verbinden

Um Ihr Hörsystem per Apple-System (iOS) bedienen zu können, müssen Sie beide Geräte miteinander zunächst koppeln. Auf diese Weise kommunizieren die Hörsysteme und das Apple-System (iOS) miteinander.\*<sup>1</sup>

Bitte folgen Sie der Anleitung, um die Hörsysteme erfolgreich zu koppeln.

1. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth® an Ihrem iOS Gerät aktiviert ist. Im Menü Einstellungen gehen Sie zu *Bluetooth* und schalten Sie hier auf *Ein*.
  2. Tippen Sie auf das Icon *Einstellungen* auf Ihrem iOS Gerät.
  3. Im Menü *Einstellungen* gehen Sie zu: *Allgemein > Bedienungshilfen > MFi-Hörhilfen*.
  4. Während das iOS Gerät nach den Hörsystemen sucht, öffnen und schließen Sie das Batteriefach der Hörsysteme. So versetzen sie die Geräte in den Kopplungsmodus.
- Sie sehen Ihren Vornamen gefolgt von "Hörsystem". Je nach Länge des Vornamen finden Sie entweder „Name Hörsystem“ oder „Name H/As“.

\*<sup>1</sup> Für Informationen zur Kompatibilität besuchen Sie bitte unsere Internetseite: <https://www.starkey.de/hoergeraete/thrive-hearing/smartphone-kompatibilitaet>

- Erscheint Ihr Name nicht innerhalb der nächsten 5-7 Sekunden in der Geräteliste des iOS Gerätes, tippen Sie auf *Bedienungshilfen* am linken, oberen Bildschirmrand und rufen Sie erneut *MFi-Hörhilfen* auf.

Nun können Sie Ihr Hörsystem über Ihr iOS Gerät bedienen. Die Bedienung ist über die iOS Funktionen des Gerätes oder über die Thrive Hearing Control App möglich.

Zur Bedienung ohne Thrive Hearing Control App nutzen Sie den Dreifachklick des **Home-Buttons** (am iPhone 8 oder früheren Versionen. Bitte wenden Sie sich für die iPhone X Optionen an den Apple Support) auf Ihrem iOS Gerät. Über den geöffneten Bildschirm können Sie die Lautstärke verändern, die verschiedenen Hörprogramme wählen und das Mikrofon des iOS-Geräts als externes Mikrofon verwenden.

Starten Sie die Übertragung durch Tippen auf „**Live-Mikrofon**“ und streamen Sie den Ton über das Gerät direkt in Ihr Hörsystem. Richten Sie dabei das iOS Gerät auf die Quelle Ihres Interesses aus. Für das beste Übertragungsergebnis sollte das Gerät so nah wie möglich an das Signal positioniert werden.

**Lautstärke rechts/links:** Ermöglicht es Ihnen, die Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln zu erhöhen und zu verringern.

Schalten Sie **Funktion R+L** Lautstärke aus, um



Änderungen an beiden Hörsystemen gleichzeitig vorzunehmen.

**Normal** ist der Name des ursprünglich für Sie eingestellten Hörprogramms. In dieses können Sie von jedem anderen Hörprogramm aus wechseln.

### Telefonieren mit dem Smartphone

Ihr Hörsystem ist dazu entwickelt, mit Ihrem Smartphone\*<sup>1</sup> zusammenzuarbeiten. Telefonanrufe werden automatisch an Ihr Hörsystem weitergeleitet, sobald diese mit dem Gerät gekoppelt und eingeschaltet sind. Ist Ihr Hörsystem nicht eingeschaltet, werden Anrufe auf Ihr Smartphone geleitet.

iOS ermöglicht Ihnen zu wählen, wie ein Audiosignal (Anruf und Media Streaming) von Ihrem Smartphone zu Ihren Hörsystemen geleitet wird.

### Hörsystem mit einem Android-Gerät verbinden

Um Ihr Hörsystem über Ihr Android-Gerät einzustellen, müssen Sie die beiden Geräte koppeln. Bitte folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Gerät und Ihr Hörsystem miteinander zu verbinden.

1. Tippen Sie auf das Icon *Einstellungen*.
2. Wählen Sie *Bluetooth*.

\*<sup>1</sup> Für Informationen zur Kompatibilität besuchen Sie bitte unsere Internetseite: <https://www.starkey.de/hoergeraete/thrive-hearing/smartphone-kompatibilitaet>

3. Ändern Sie die Einstellungen in *Ein*, wenn Bluetooth ausgeschaltet ist. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach der Hörsysteme. So versetzen sie die Geräte in den Kopplungsmodus.
4. Unter *Gekoppelte Geräte* sehen Sie Ihren Vornamen, gefolgt von „Hörsystem“ (z.B. Michell H/As), wenn die Hörsysteme erkannt wurden. Wenn der Name nicht innerhalb von 5-7 Sekunden in der *Gekoppelte Geräte*-Liste erscheint, tippen Sie oben links in der Ecke auf das Icon *Bedienungshilfen* und dann auf *Hörsysteme*.
5. Es erscheint einmal das rechte und einmal das linke Gerät in der Liste. Beide Geräte müssen zum koppeln angeklickt werden.
6. Die Kopplung ist abgeschlossen.

### Thrive Hearing Control App:

Besuchen Sie den Apple Store oder den Google Play Store\*<sup>1</sup> um sich die Thrive Hearing Control App herunterzuladen\*<sup>2</sup>.

\*<sup>1</sup> Die App-Kompatibilität ist mit einem Android-Smartphone individuell zu überprüfen und kann nicht gewährleistet werden, da die offene Android Plattform von den unterschiedlichen Smartphone-Herstellern modifiziert wird.

\*<sup>2</sup> Eine Liste mit kompatiblen Apple-Systemen (iOS) und Android-Smartphones finden Sie auf: <https://www.starkey.de/hoergeraete/thrive-hearing/smartphone-kompatibilitaet>

## Zubehör

Es gibt eine Vielzahl an drahtlos übertragendem Zubehör, welches Ihnen die Benutzung Ihrer Hörsysteme komfortabler macht und die Vielseitigkeit Ihrer Hörsysteme zum Ausdruck bringt. Die verfügbaren Funktionen sind:

- Feinjustierungen via Fernbedienung
- Übertragung des TV-Signals direkt in die Hörsysteme
- Übertragung eines Signals via externem Mikrofon direkt in Ihre Hörsysteme

Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten zu Ihnen passt.

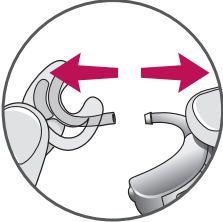
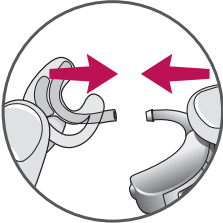
## Pflege Ihres Hörsystems

Halten Sie Ihr Hörsystem immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.

- Verwenden Sie eine Reinigungsbürste oder ein weiches Tuch, um Schmutzanhaftungen um das Bedienelement, die Mikrofone, den Hörer oder das Batteriefach zu entfernen. Überprüfen Sie das Ohrpassstück regelmäßig.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihr Hörsystem zu reinigen.

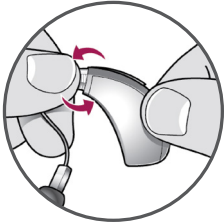
Ihr Hörakustiker hält weitere nützliche Tipps und Reinigungsprodukte für Sie bereit.

## Pflege Standardschlauch

- Lösen Sie das individuelle Ohrpasstück vom Hörsystem, indem Sie den Schallschlauch vorsichtig vom Hörwinkel abziehen.
 
  - Entfernen Sie Schmutzanhaftungen am Ohrpasstück mit einem weichen, feuchten Tuch oder einer Reinigungsbürste.
 
  - Reinigen Sie das Ohrpasstück in warmem Seifenwasser.
  - Verwenden Sie niemals Lösungsmittel.
2. Sobald der Schallschlauch vollständig getrocknet ist, schieben Sie ihn wieder auf den Hörwinkel.

Ihr Hörakustiker berät Sie gerne bei Fragen rund um die Pflege und Wartung Ihres Hörsystems.

## Pflege Dünnschlauch

- Schrauben Sie den Dünnschlauch von der Spitze Ihres Hörsystems ab.
 
- Schieben Sie den Reinigungsfaden durch den Dünnschlauch, indem Sie an dem Ende beginnen, das Sie gerade vom Hörsystem gelöst haben, bis es am anderen Ende des Dünnschlauchs wieder herauskommt.
- Bürsten Sie die Schmutzanhaftungen weg, bevor Sie den Reinigungsfaden wieder herausziehen.
- Reinigen Sie den Ohrstöpsel mit einem trockenen Tuch oder einer Bürste.
- Bei Bedarf können Sie das Ohrstück in warmem Seifenwasser reinigen. Entfernen Sie hierfür das Ohrstück vom Hörschlauch und lassen Sie es über Nacht trocknen.

### Wichtige Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass das individuelle Ohrpassstück oder der Ohrstöpsel und Schlauch komplett trocken ist/sind, bevor Sie es/ihn wieder mit dem Hörwinkel des Hörsystems verbinden.
- Öffnen Sie das Batteriefach, wenn Sie Ihre Hörsysteme nicht benutzen. So kann Feuchtigkeit abtrocknen.
- Nehmen Sie die Hörsysteme niemals auseinander oder versuchen das Reinigungswerkzeug in die Hörsysteme hineinzustecken.
- Wenn Sie Ihr Hörsystem nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem Hörsystem, legen es in einen Aufbewahrungsbehälter und lagern es:
  - an einem trockenen, sicheren Platz
  - ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen, um extreme Temperaturen zu vermeiden
  - dort, wo Sie es leicht wiederfinden können
  - sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren

### Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörsystem aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie auf keinen Fall, den Fehler selbst zu beheben. Nicht nur, dass Sie durch einen solchen Eingriff alle Garantieansprüche verlieren, Sie können auch leicht weitere umfangreiche Reparaturen verursachen.

Wenn Ihr Hörsystem nicht oder nur unzureichend funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
2. Reinigen Sie das Ohr(pass)stück.
3. Reinigen Sie Mikrofone und Hörer mit einer Reinigungsbürste.

Falls die Probleme weiter bestehen, suchen Sie in den Hinweisen auf der nächsten Seite nach möglichen Lösungen. Lassen sie sich weiterhin nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Viele häufig vorkommende Probleme können direkt bei Ihrem Hörakustiker im Geschäft gelöst werden.

## Hinweise zur Problembeseitigung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGEN
Gerät ist zu leise	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörsystem reinigen
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörsystem reinigen
Gerät setzt aus	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörsystem reinigen
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörsystem reinigen
	Gerät defekt	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
Gerät arbeitet nicht	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörsystem reinigen
	Schallschlauch beschädigt	Fragen Sie Ihren Hörakustiker

Ihr Hörakustiker wird Ihnen eine Empfehlung aussprechen, wie Sie sich bestmöglich an Ihr Hörsystem gewöhnen. Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche, die Ihnen die neuen Hörsysteme bieten, gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen. Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Bitte beachten Sie die folgenden Kommunikations-hinweise:

## Für Sie

- Setzen Sie sich näher zu dem Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation für sich herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können am Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.
- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen“ können.

- Entwickeln Sie realistische Vorstellungen dazu, was Ihre Hörsysteme können und was nicht.
- Besseres Hören mit Hörsystemen können Sie erlernen.

## Für Ihre Familie, Freunde und Bekannte

Ihre Familie sowie Ihre Freunde und Bekannte sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen.

Bitten Sie sie:

- Ihnen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, bevor Sie zu sprechen beginnen
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich Ihnen in einem ruhigen Raum gegenüber zu setzen
- mit klarer Stimme und einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen; Schreien kann das Verstehen erschweren
- Sätze umzuformulieren anstatt die Worte zu wiederholen; es kann sein, dass andere Worte besser verstanden werden
- Ablenkungen beim Sprechen zu vermeiden.

## Sicherheitshinweise

### VERWENDUNGSZWECK:

Ein Luftleitungshörsystem ist ein tragbarer Schallverstärker, der dazu vorgesehen ist einen Hörverlust zu kompensieren. Hörsysteme sind mit verschiedenen Verstärkungs- und Ausgangspegeln verfügbar, die für Hörverluste im Bereich von gering- bis an Taubheit grenzend geeignet sind.

Alle Hörsysteme sind unter Berücksichtigung der Standards für Internationale elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt worden. Trotz dessen besteht die Möglichkeit von Störungen, verursacht durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder, medizinische Geräte, Radiowellen und elektrostatische Entladungen.

Sollten Sie implantierte Medizinprodukte wie einen Herzschrittmacher tragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinproduktes um mögliche Risiken vorab zu klären.

Sollten Sie sich einer MRI oder MRT Behandlung unterziehen müssen, wird zwingend empfohlen die Hörgeräte abzulegen. Die Hörsysteme sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörsysteme sind entwickelt zur Lagerung innerhalb der folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen: -40°C (-40°F) bis +60°C (140°F) und 10%-95% rH.

Sie sind entwickelt, um unter extrem kalten Bedingungen und in Hitze bis 50°C (122°F) zu arbeiten.

## Hinweis zur Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen

Die Hörsysteme sind nicht zertifiziert für die Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen gemäß ATEX Richtlinie 94/9/EG und Richtlinie 2014/34/EU.

## Benutzung in Flugzeugen

Die optionalen wireless Funktionen Ihrer Hörsysteme können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörsysteme sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

## Internationaler Gebrauch

Ihre neuen Hörsysteme und deren drahtlose Übertragung sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten mit einer Funkfrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen,

dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen im Hörsystem auftreten.

## Wir sind verpflichtet Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen - Wichtige Hinweise:

- Die Nutzung der Hörsysteme direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Ist eine solche Verwendung notwendig, achten Sie darauf, ob Ihre Hörsysteme und/oder das elektronische Gerät normal funktionieren.
- Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller für dieses Gerät zugelassen sind, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.
- Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von bis zu 30 cm zum Hörsystem verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

## Gesetzeshinweise

### HINWEIS GEMÄSS ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTEGESETZ:

Geben Sie unbrauchbare Hörsysteme unbedingt an Ihren Hörakustiker oder eine andere autorisierte Entsorgungsstelle für Elektroaltgeräte zurück. Hörsysteme enthalten elektronische Bauteile und dürfen aus diesem Grund niemals mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ein Hörsystem kann Ihr natürliches Gehör nicht wiederherstellen oder es verhindern, dass sich dieses im Zuge organischer Erkrankungen verringert oder auch verbessert. Hörsysteme tragen zum auditorischen Training bei und haben den besten Effekt, wenn sie regelmäßig getragen werden. In vielen Fällen, in denen keine Regelmäßigkeit in der Anwendung vorliegt, wird auch der volle Nutzen nicht erreicht.

Besondere Aufmerksamkeit sollte Hörsystemen mit einer Ausgangsleistung von mehr als 132 dB geschenkt werden, um das Gehör vor zu lauten Höreindrücken zu schützen.

## Multiflex Tinnitus Technologie

### ANWENDUNGSBEREICH:

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator, integriert in ein Hörsystem und findet seinen Einsatz in der Tinnitus Retraining Therapie. Sie erzeugt ein Rauschen, das in seiner Intensität, Klang und Frequenz in der Lage ist, Entspannung vom Tinnitus-Geräusch zu schaffen. Innerhalb der Tinnitus Retraining Therapie wird dieser Stimulus auf das eigene Ohrgeräusch eingestellt und kontinuierlich angepasst und verändert, so dass Betroffene eine Erleichterung von Ihrem Ohrgeräusch erfahren.

### KONZEPT UND NUTZEN:

Multiflex Tinnitus Technologie nutzt innerhalb der Therapie ein weißes Rauschen, welches auf das individuelle Ohrgeräusch abgestimmt wird. Durch dieses Geräusch verlagert sich die Aufmerksamkeit weg vom Tinnitus hin zu dem entspannenderen Stimulus. Dies verschafft eine temporäre Entspannung und Linderung Ihres Tinnitus.

Hinweis: Der Nutzung eines Soundgenerators sollte immer eine Abklärung der Ursachen für den Tinnitus durch einen entsprechenden Arzt vorausgehen. Tinnitus hat sehr vielseitige Ursachen.

## Technische Informationen

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch) gemessen am 2ccm Kuppler nach ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

### TECHNISCHE BESCHREIBUNG ZUR DRAHTLOSEN ÜBERTRAGUNG:

Ihre Hörsysteme enthalten ein Sende-Empfängergerät, das die Bluetooth® Low Energy Funktechnologie nutzt und innerhalb des 2,4-2,4835 GHz Frequenzbandes mit einer max. abgestrahlten Energie von -9 dBm und der GFSK Übertragungsmodulation arbeitet. Der Empfängerteil dieses Funksystems hat eine Bandbreite von 1,5 MHz. Die Hörsysteme enthalten auch ein Sende-Empfängergerät, das die Near Field Magnetic Induction nutzt, die mit 10,281 MHz mit einer maximal induzierten magnetischen Feldstärke von  $-5\text{dB}\mu\text{A}/\text{m}$  arbeitet, gemessen in einer Entfernung von 10 Metern und die 8-DPSK Übertragungsmodulation nutzt. Der Empfängerteil des NFMI-Funksystems hat eine Bandbreite von 400 kHz.

Dieses Hörsysteme-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Störfestigkeitstests:

- IEC 60601-1-2 abgestrahlte Immunitätsanforderungen für ein Gruppe 1 Klasse B Gerät wie in CISPR 11 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber einer RF-Strahlung bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben.
- Immunität gegen leistungsfrequente Magnetfelder bei einem Feldstärke von 30 A/m
- Immunität auf ESD-Werte von +/- 8 kV geleitete Entladung und +/- 15 kV Luftentladung

## FCC-BESTIMMUNGEN

### BTE 13

FCC ID: EOA-24LIVIOB13

IC: 6903A-24LIVIOB13A

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den kanadischen RSS-Standards). Für den Betrieb gelten folgende zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Hinweis: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen bei Radio und/oder TV, die durch eine unbefugte Modifikation durch den Nutzer entstehen. Solche Änderungen können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

Starkey Hearing Technologies erklärt hiermit, dass das individuell gefertigte Hörsystem mit den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Eine Kopie der Konformitätserklärung kann bei den Adressen auf der folgenden Seite angefordert oder von docs.starkeyhearingtechnologies.com heruntergeladen werden.

### Starkey Hearing Technologies

6700 Washington Ave. South  
Eden Prairie, MN 55344 USA



Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Weg beim Jäger 218-222  
22335 Hamburg  
Germany

CE   
2797



Entsorgung des Elektromülls gemäß den rechtlichen Anforderungen.



Consult Operations Manual









Download on the  
**App Store**



GET IT ON  
**Google Play**

Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind im Besitz von Bluetooth SIG Inc., und jegliche Verwendung dieser Marken von Starkey unterliegt einer Lizenz.

iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.

Thrive ist eine eingetragene Marke von Starkey Laboratories, Inc.

Hear Clear ist eine Marke von Starkey Laboratories, Inc.

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad, iPod touch und App Store sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Marken der Apple Inc. App Store ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Google Play und Android sind Marken der Google Inc.

Alle Handelsnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.